vinetur

Archäologen finden 5.000 Jahre alte Spuren von Milchprodukten und Wein in Aserbaidschan

Eine Studie zu bronzezeitlicher Keramik im südlichen Kaukasus legt frühe Ernährungs- und Trinkgewohnheiten offen, darunter Getränke auf Traubenbasis und unverarbeitete Milchprodukte.

Donnerstag, 30. April 2026



Archäologen haben neue Belege dafür gefunden, dass Menschen im südlichen Kaukasus vor rund 5.000 Jahren Milchprodukte und Getränke auf Traubenbasis herstellten und konsumierten. Damit verdichtet sich das Bild davon, wie bronzezeitliche Gemeinschaften Lebensmittel zubereiteten und am Tisch teilten.

Die Erkenntnisse stammen aus einer internationalen Studie, die in den Proceedings of the National Academy of Sciences veröffentlicht wurde und 52 Keramikgefäße von der Fundstätte Qaraçinar in Aserbaidschan analysierte. An der Forschung waren die Universität Bari Aldo Moro, die Universität Bonn sowie mehrere weitere Institutionen in Europa und Aserbaidschan beteiligt. Sie legt nahe, dass die Kura-Araxes-Kultur, die sich während der Bronzezeit über die Region ausbreitete, unterschiedliche Keramikarten für unterschiedliche Zwecke nutzte, darunter zum Kochen, Lagern und Servieren von Speisen und Getränken.

Der Studie zufolge wurden schlichte Keramiken vor allem zum Kochen verwendet, während rot und schwarz polierte Gefäße häufiger zum Verzehr unverarbeiteter Milchprodukte sowie von Getränken aus Früchten und Trauben dienten. Die Forscher fanden zudem Spuren von Pflanzenölen, pflanzlichen Wachsen und Nadelbaumharzen, die möglicherweise als Aromastoffe oder Konservierungsmittel eingesetzt wurden. In einigen Fällen deuten die Rückstände auf Traubensaft oder Wein hin, der mit Harz vermischt worden sein könnte – eine Praxis, die dem Getränk einen charakteristischen Geschmack verliehen und seine Haltbarkeit verbessert haben dürfte.

Die Analyse identifizierte außerdem Hirse in einigen der Rückstände – ein Hinweis auf Kontakte mit Regionen Zentralasiens, wo das Getreide bereits angebaut wurde. Nach Angaben der Forscher handelt es sich um eines der frühesten dokumentierten Vorkommen von Hirse im südlichen Kaukasus.

Giulio Palumbi, Professor für prähistorische und protohistorische Archäologie an der Universität Bari, sagte, die Keramik sei für den Alltag in den Kura-Araxes-Gemeinschaften zentral gewesen und habe vermutlich eine wichtige Rolle bei sozialer Integration und kultureller Weitergabe gespielt. Die Studie ergänzt archäologische Belege dafür, dass fermentierte Getränke, Milchverarbeitung und komplexe Lebensmittelzubereitung schon viel früher als bislang angenommen zum Leben in der Bronzezeit gehörten.